

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DGP)



DGP-Mitglieder von Göteborger Therapie- und Präventionskonzept beeindruckt

Die DGP-Frühjahrstagung 2011 fand vom 25. bis 26. Februar 2011 am Campus Westend der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt statt. Das Thema lautete: „Das Göteborger Konzept: 25 Jahre Implantieren im parodontal kompromittierten Gebiss. Wo stehen wir heute?“ Referenten waren Prof. Dr. *Tord Berglundh*, Dr. *Jan Derks* und Prof. Dr. *Jan Wennström*. Es gelang eine beeindruckende Darstellung der Wirksamkeit der in drei Jahrzehnten in Göteborg verfolgten Therapie- und Präventionskonzepte. Der 8. Workshop der ARPA-Wissenschaftsstiftung am 8. und 9. April 2011 in Freiburg mit dem Thema: „Schnittstellen der chirurgischen Parodontitistherapie“ war sehr gut besucht, es konnte ein starkes Interesse der Kollegenschaft an klassischen Themen der Parodontologie verzeichnet werden. Die DGP-Mitgliederversammlung fand am 15. September 2011 statt, aktuell verzeichnet die DGP 4.384 Mitglieder.

Der Start des 4. Masterstudiengangs Parodontologie und Implantattherapie in Kooperation von Dresden International University (DIU) und DGP fand am 19. Mai 2011 in Dresden statt. Insgesamt 33 Masterkursstudenten begannen ihre postgraduale Ausbildung, unterstützt durch vier Stipendien von Nobel Biocare, Astra Tech, DIU und DGP. Der DGP-Masterstudiengang stellt ein mittlerweile etabliertes Konzept zur Weiterbildung auf dem Gebiet der Parodontologie dar. Besonderer Dank geht dabei an Prof. Dr. *Thomas Hoffmann* und Dr. *Wolfgang Bengel* für die Erarbeitung und praktische Umsetzung dieses erfolgreichen Fortbildungskonzeptes.

Weitere DGP-unterstützte Veranstaltungen im Berichtsjahr

Die 6. Veranstaltung der Fortbildungsreihe „Implantieren im parodontal geschädigten Gebiss für junge Zahnärzte“ fand am 12. Februar 2011 in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Hamburg statt. Das Thema lautete: „Prothetische Versorgung von Implantaten im parodontal-kompromittierten Gebiss“. Referenten waren Dr. *Tim Joda*, Hamburg, und Dr. *Stefan Rebele*, München. Es gibt Überlegungen im Vorstand der DGP, dieses erfolgreiche Konzept zukünftig für alle DGP-Mitglieder zu öffnen.

Graduiertentreffen der DGP

Das erste Treffen fand am 21. Januar 2011 im Zentralkrankenhaus der Bundeswehr in Koblenz statt; Gastgeber war Dr. *Thomas Eger*. Am 1. Juli 2011 traf man sich an der Zahnklinik der Universität Würzburg in Würzburg und am 8. Juli 2011 an der Zahnklinik der Universität Leipzig mit Prof. *Jentsch* als Gastgeber.

Akkreditierung parodontologischer Befundsoftware


Die DGP fördert die Entwicklung von Software zur parodontalen Befunderhebung durch die Vorgabe von Standards und die Möglichkeit der formalen Akkreditierung von Befundsoftwarelösungen, welche den Vorgaben der DGP entsprechen.

Jahrbuch Journal of Clinical Periodontology

Erstmals konnte in diesem Jahr ein Jahrbuch des „Journal of Clinical Periodontology“ an die Mitglieder versandt werden, welches die nach dem Urteil von Experten bedeutsamsten Publikationen des Jahrgangs 2010 des JCP übersetzt in deutscher Sprache enthält. Die positive Reaktion der Mitglieder bestärkt den Vorstand, dieses Format auch in den weiteren Jahren fortzusetzen. Der Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen an den Universitäten, welche die Aufgabe der Übersetzung der ursprünglich englischsprachigen Manuskripte ins Deutsche übernommen haben.

DGP App für Smartphones

In Zusammenarbeit mit der Fa. MDD Modulare Informationssysteme AG wurde ein Programm (App) für Smartphones entwickelt, mit welchem Laien über einen einfachen fragenbasierten Test ihr mutmaßliches Erkrankungsrisiko für Parodontitis bestimmen können. Die definitive Version wird in den nächsten Wochen u. a. über den iTunes-Store der Fa. Apple zum kostenlosen Download bereit stehen.

Prof. Dr. *Ulrich Schlagenhauf* dankt den DGP-Mitgliedern für das während der 5-jährigen Amtszeit gewährte Vertrauen. 

M. Brakel, Düsseldorf